

SV Rösehöfe hofft auf „Verjüngung“

Per Mitgliederwerbung wollen die Schützen Nachwuchs für sich gewinnen

Obernkirchen. Die Rösehöfer Schützenbrüder haben sich kürzlich zur Generalversammlung in ihrem Vereinsheim auf der Lieth getroffen. Auf der Tagesordnung standen als Höhepunkte der Veranstaltung die Neuwahlen von einigen Vorstandsmitgliedern des SV Rösehöfe. Doch zuvor gab es zunächst ein Rippchenessen, wobei das Essen vom Vereinslokal „Rhodos“ geliefert wurde.

Positive Jahresbilanz

Nachdem der Vorsitzende Kurt Kater die Vereinskönige Irmgard Schulz und Uwe Zessner sowie alle Vereinsmitglieder begrüßt hatte, berichtete er von einer positiven Jahresbilanz – „sowohl in sportlicher als auch in kameradschaftlicher Hinsicht“. Im Vereinshaus wurden vielfältige Renovierungsarbeiten durchgeführt, so dass man jetzt im Außenbereich mit Verschönerungsarbeiten beginnen kann. Der Kassenbericht von Schatzmeister Horst Gausmann fiel trotz größerer Anschaffungen noch recht positiv aus.

Die Neuwahlen verliefen zügig, da alle zur Wahl stehenden Posten im Block wiedergewählt wurden.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ war die Feier zum 50-jährigen Bestehen des Vereins das Hauptthema. Die Terminplanung stellte sich dabei als das größte Problem heraus.

Sorgen macht auch der Nachwuchs. Trotz der neuen Luftgewehr-Anlage gibt es immer noch keine Jugendgruppe. Es wurden Vorschläge zur besseren Mitgliederwerbung gemacht, damit es im Verein zu einer „Verjüngung“ und damit zu einer Reduzierung des Altersdurchschnitts kommt. Ein gemeinsamer Tagesausflug wurde von allen gewünscht und soll dann wieder als „Fahrt ins Blaue“ für Überraschung sorgen und die Geselligkeit pflegen. r